

Blank wieder eine „Katasterexkursion“, diesmal in das Gebiet um Tüchersfeld. Am 20. November berichtete Jochen Götz vom 9. Internationalen Kongreß für Speläologie, der im August in Barcelona stattgefunden hatte. Am 14. Dezember trafen wir uns zur traditionellen Weihnachtsfeier der Abteilung, die in der Lochholzhöhle bei Köttweinsdorf (B 44) abgehalten wurde. Die letzte Veranstaltung des Jahres war am 18. Dezember ein Bericht von Gerhard Oßwald, Christof Gropp und Wolfgang Pröstler über die Forschungen der Abteilung im Gebiet des Schindelkopfes im Steinernen Meer.

Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten

Die Archivierung der uns von Dr. Gerd Tietz überlassenen Bestände an Sinterproben und anderen Funden aus Höhlen konnte abgeschlossen werden, ebenso die Sichtung der bisher im Keller aufbewahrten Bücher, die sich jetzt in den Vitrinenunterbauten im Völkerkundesaal des Museums befinden. Auch die Archivierung der Bohrproben aus dem Leonie-Erztrog konnte weitgehend beendet werden.

An mehreren Samstagen wurde von Abteilungsmitgliedern Aufsicht oder Führung im Museum gehalten. Die Grabungsarbeiten der Universität Erlangen-Nürnberg in Hunas wurden insbesondere bei Vermessungsarbeiten unterstützt. Einige Arbeit erforderten die Winterverschlüsse von Höhlen zum Schutz überwinternder Fledermäuse. Einen neuen derartigen Verschuß installierten wir im Berichtsjahr im Eingang der Hohberghöhle bei Sorg (D 195). Allein dieses Vorhaben nahm mehrere Wochenenden in Anspruch. Die von uns geplante Säuberung einer kleinen Höhle bei Michelfeld fiel zugunsten einer Mit Hilfe bei der von den „Höhlenfreunden des DAV Bamberg“ durchgeführten Säuberung des Windlochs bei Raitenberg (D 12) aus, die damit zum Abschluß gebracht werden konnte.

Bei einer zweitägigen Fahrt in den Gipskarst wurde die Vermessung eines neuentdeckten Teils der Gipshöhle „Höllern“ begonnen. Dieses Objekt dürfte übrigens inzwischen wohl endgültig vor dem Gipsabbau sicher sein, denn es wurde mit Wirkung vom 1. September 1986 unter Naturschutz gestellt; wir sehen darin nicht zuletzt einen Erfolg unserer seit 1972 andauernden Bemühungen.

Unser Forschungsgebiet im Steinernen Meer wurde im Berichtszeitraum in den Monaten Juni und September für jeweils eine Woche aufgesucht. Dabei schlossen wir die Vermessung der Konglomerathöhle ab und begannen mit der Arbeit am Glockenturmschacht. In der Hennenkopfhöhle konnte nach Aufgrabung eines „Sandsiphons“ die Fortsetzung des Hauptganges gefunden werden. Die vermessene Gesamtgangelänge liegt jetzt bereits bei über zwei Kilometern. Außerdem wurde in dieser Höhle ein Biwakplatz eingerichtet. Bei einer vom Naturhistorischen Museum Wien in der Höhle durchgeführten paläontologischen Grabung wurde nach Kräften mitgearbeitet.

Wie schon seit vielen Jahren, führten wir auch 1986 wieder eine karstkundliche Wanderfahrt für die Ferienbetreuung der Stadt Nürnberg durch. Eine größere Delegation besuchte die 28. Jahreshauptversammlung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher, die vom 8.-11. Mai in Greding stattfand. In den Arbeitskreisen „Höhlenrettung“, „Höhenschutz“ und „Bibliographie“ des Verbandes wurde mitgearbeitet. Der Internationale Kongreß für Speläologie in Barcelona wurde von zwei Abteilungsmitgliedern besucht. Einzelne Mitglieder befuhrten Lavahöhlen auf Island und Höhlen in Südostasien. Im Sommer erschien das Mitteilungsblatt der Abteilung als Doppelheft für 1986, das als Heft Nr. 29 zählt. Die Weihnachtskarte der Abteilung zeigt eine Innenansicht der Zoolithenhöhle bei Burggailenreuth (D 109) nach einer Radierung von Friedrich Wilhelm Ferdinand von Brandenstein aus dem Jahr 1808.

Zum Schluß möchten wir den Mitgliedern und den zahlreichen Freunden und Gönnern der Abteilung für ihre Mühe, ihre Mitarbeit und vielfache Hilfe im abgelaufenen Jahr sehr herzlich danken.

Dr. Jochen Götz - Hermann Schaaf

Buchbesprechung

Prof. Dr. Ulrich Sedlag und Dr. Erich Weinert: Biographie, Artbildung, Evolution – 333 S., 120 Abb., 11. Tab., 12 x 18,5 cm, Gustav Fischer Verlag Stuttgart, New York, 1987

Für den naturkundlich interessierten Laien und Hobbyforscher wird es zunehmend schwieriger, moderne naturwissenschaftliche Literatur zu lesen und auch zu verstehen. Selbst unter Fachleuten besteht oft eine Begriffsverwirrung. Erfreulicherweise wird mit dem vorliegenden UTB der Versuch unternommen, das teilweise unterschiedliche Vokabular der Botaniker und Zoologen auf einen Nenner zu bringen. Rund 2 200 Begriffe –

von biologischer Evolution bis zur Biogeographie – wurden auf einen Nenner gebracht. Leicht ist man als Benutzer dieses Wörterbuches versucht, beim Aufsuchen eines Stichwortes auch Nichtgesuchtes nachzulesen oder sich mit dem Gesamtkomplex eines Wortstammes zu beschäftigen. Um den Zugang zur Fachliteratur zu erleichtern und terminologische Brücken zu bauen, sei das Universitätstaschenbuch Nr. 1430 sehr empfohlen.

Hermann Schmidt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [1986](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Hermann

Artikel/Article: [Buchbesprechung: Biographie, Artbildung, Evolution 120](#)